

Ressort: Politik

BDI-Präsident wirft Steinbrück Realitätsferne vor

Berlin, 04.11.2012, 11:26 Uhr

GDN - Der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Hans-Peter Keitel, hat heftige Kritik an der Steuerpolitik des designierten SPD-Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück geübt. "Vieles, was er als Kanzlerkandidat verkündet, ist mit der Wirtschaft nicht zu machen, speziell in der Steuerpolitik", sagte Keitel dem "Handelsblatt" (Montagausgabe).

Die Vermögensteuer sei reiner Populismus und schade nur. Laut Keitel entfallen neun Zehntel der Vermögensteuer auf das Betriebsvermögen, also auf Arbeitsplätze und Wertschöpfung. "Die Unternehmen wollen mit dem Geld lieber weiter investieren und Leute einstellen", sagte Keitel. Der BDI-Präsident bezeichnete auch die Pläne Steinbrücks zur Bankenregulierung als falsch: "Sie sind teilweise längst Realität, andere gehen an der Realität vorbei", sagte Keitel. Die deutsche Industrie brauche nicht nur einheitliche Kasseninstitute um die Ecke, sondern auch starke Banken, die das internationale Geschäft der Unternehmen bedienen könnten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-1705/bdi-praesident-wirft-steinbrueck-realitaetsferne-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com